

Wenn sechs Herren wie ein Orchester klingen

Mit einem kunterbunten Liederstrauss, mit grossartigem Können, aber auch mit jeder Menge Witz und Charme begeisterte das Ensemble Six in Harmony die zahlreich erschienenen Besucher im Kulturzentrum Forum in Seon. In ihrem neuen Programm «Bachblüten-beethoven» gehen die Sänger, begleitet durch einen virtuosen Pianisten, neue Wege, wagen ein Experiment, vergessen aber die altbewährten, immer wieder gern gehörten Lieder nicht.

hg. Elegant im schwarzen Frack, mit weissem Hemd und Fliege kamen sie daher, die sechs Herren von Six in Harmony. Mitgebracht ins Kulturzentrum Forum in Seon hatten sie einen kunterbunten Liederstrauss sowie jede Menge Charme und Witz. Ob im Gesang oder in ihrer Choreographie, die fünf Sänger mit ihren geschmeidigen und nicht wenige Male überraschenden Stimmen, begleitet durch einen virtuosen Pianisten, wussten zu verzaubern und begeistern. Dies widerspiegelte sich in einem anerkennenden, nicht enden wollenden Applaus von Seiten des Publikums zum Schluss dieses ungewöhnlichen Konzertabends.

Altbewährtes und neue Wege

Zehn Jahre ist es her, seit Six in Harmony das letzte Mal zu Gast im Forum Seon war. Nun sollten sie das Jubiläumprogramm – das Kulturzentrum feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen – auf wundervolle, unvergleichbare Art und Weise bereichern. In ihrem neuen Programm «Bachblütenbeethoven» gehen die galanten Herren neue Wege und stellten die Frage in den Raum: Wie klingt Beethovens berühmte 5. Sinfonie mit fünf Sängern und einem Pianisten statt eines ganzen Sinfonie-



Six in Harmony im Forum Seon: Die galanten Herren im Frack wussten mit ihren geschmeidigen Stimmen, mit viel Charme und Witz zu begeistern. (Bild: hg.)

nieorchesters? Die Antwort darauf ist simpel: grandios. Denn was die Sänger für Töne und Klänge aus ihren Kehlen zu zaubern wussten, liess diejenigen in den Publikumsreihen staunen, ja nicht wenige Male gar ungläubig den Kopf schütteln.

Daneben durften natürlich auch die unvergessenen Klassiker der Comedian Harmonists wie etwa «Wochenend und Sonnenschein» oder «Ein guter Freund» nicht fehlen. Ob als charmanter Rosenkavaliere, als Stimmungsmacher am Volksfest, als sie vom tanzen den Verwandten, «dem Onkel Bumba aus Kalumba» sangen oder vom grünen Kaktus, der sticht und sticht und sticht, erzählten – die Sänger sorgten

mit viel Können für grosse Begeisterung im Saal.

Noch lange nicht genug

«Es macht den Eindruck, als hätten Sie noch lange nicht genug», freuten sich die Sänger nach dem offiziellen Programm und einem nicht enden wollenden Applaus. Und so zündete Six in Harmony nochmals ein Feuerwerk, läutete mit «Veronika der Lenz ist da» den Frühling ein und mit der Ouvertüre aus der Oper «Der Barbier von Sevilla» zogen die galanten Herren nochmals sämtliche Register ihres Könnens. Und als der Beifall immer noch nicht abklingen wollte, die Sänger aber bereits abgereist schienen,

setzte kurzerhand ein geniales, harmonisches Streicherensemble den musikalischen Schlusspunkt unter diesen höchst abwechslungsreichen und gelungenen Abend. Unglaublich talentiert, präzise, charmant und immer wieder für eine Überraschung gut, das ist Six in Harmony. Überaus sympathisch war auch die Geste zum Konzerte, als sich Sänger und Pianist vor dem Forum-Eingang von den Besuchern persönlich verabschiedeten und dabei noch das eine oder andere Kompliment entgegen nehmen durften. «Vielen Dank für diesen wunderschönen Abend, das war Balsam für die Seele», brachte es eine Besucherin auf den Punkt.